



Spielbericht vom Vorbereitungsspiel

TSV Wichmannshausen – SV Adler Weidenhausen 0 : 6 (0:4)

Wenn auch nur wenige Wichmannshäuser wirklich an einen Sieg gegen die zwei Klassen höher spielenden Weidenhäuser geglaubt hatte, so war das 0:6 vom Freitagabend doch für alle Spieler, Verantwortliche und Zuschauer eine echte Enttäuschung. Besonders geärgert hat sich Trainer Chris Jauer über die erste Halbzeit seiner Mannschaft, in der sowohl das Spielerische als auch die kämpferische Einstellung weit hinter den Möglichkeiten der Mannschaft und den Vorstellungen des Trainers zurückblieb. Dementsprechend sauer war Chris Jauer auch zur Halbzeit und er fand deutliche Worte an seine Mannschaft.

Bereits in der 3. Spielminute eröffnete Dreyer für Weidenhausen den Torreigen und erzielte das 1:0. Weidenhausen nutzte eiskalt die kurzzeitige personelle Überlegenheit, als A. Hoßbach an der Seitenlinie behandelt werden musste und Sascha Asbrand noch nicht eingewechselt worden war. In der Folge sahen die Zuschauer eine deutliche spielerische Überlegenheit der Weidenhäuser, die durch Buchenau (5.), Sterzing (10.) und S. Gonnermann (15.) zu sehr guten Torchancen kamen. Doch auch der TSV hatte in dieser Phase die Möglichkeit, den Ausgleichstreffer zu erzielen. Hoßbach flankte in der 24. Minute auf den völlig freistehenden J. Müller, der den Ball jedoch nicht richtig mit dem Kopf trifft und so den möglichen Ausgleich verpasste. Im direkten Gegenzug machte es Weidenhausen besser und Sören Gonnermann erzielte mit einem platzierten Linksschuss aus 16m das 2:0. Die Vorentscheidung fiel nur drei Minuten später, als erneut Sören Gonnermann nach Doppelpass mit Sterzing das 3:0 erzielte. Noch vor der Pause erhöhte schließlich M. Buchenau auf 4:0 (42.).

Nach der Halbzeitansprache vom sichtlich enttäuschten Trainer Jauer steigerte sich der TSV, ohne jedoch dem Spiel eine entscheidende Wende geben zu können. Das Spiel wurde ausgeglichener, doch zählbares brachte wiederum nur der SVA Weidenhausen zustande. Durch Tore von S. Gonnermann (61.) und Malzfeld (89.) erhöhte dieser auf 6:0, was schließlich auch den Endstand darstellte. Einzig richtig gute Chance für den TSV in der zweiten Halbzeit hatte S. Asbrand, seinen Kopfball konnte Torhüter Eisenhuth jedoch ohne Probleme parieren.

Insgesamt ein verdienter Sieg für Weidenhausen, bei dem die Spieler des TSV allerdings bei mindestens 4 Gegentreffern durch individuelle Fehler tüchtig mithalfen. Dieses zwar enttäuschende Ergebnis sollte die Spieler aber nicht zu lange ärgern, denn schon bald

beginnt die Rückrunde mit dem Spiel in Niederhone, und da kann man dann die wichtigen Punkte für das erklärte Ziel, dem Wiederaufstieg, holen.

Aufstellungen:

Weidenhausen - Eisenhuth, Malzfeld S. und T., Dreyer, Grede, Umbach, Buchenau, Gonnermann S. und T., Sterzing, Nguyen, Graz, Christl, von der Weth.

TSV-Laubach, Hemmer, Dittrich, Ruelberg, Benz, Werner, Hoßbach, Orłowski, Degenhardt, Müller, Asbrand, Reimuth, Zimmermann, Borkenhagen, Schäfer.